

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Erwachsenen des BTTV

vom 12. Juli 2025

Für den Spielbetrieb der Erwachsenen ist die Wettspielordnung des BTTV unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten ergänzenden Bestimmungen maßgebend.

Anmerkung: Das in den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen genannte Ressort Nominierungen für Erwachsene untersteht dem Vorstandsbereich Sport. Die personelle Zusammensetzung dieser Ressorts ist in der Geschäftsordnung des Vorstandsbereichs Sport bzw. in den Durchführungsbestimmungen für Nominierungen festgelegt. Nominierungsplätze werden erst nach den letzten für die jeweilige Veranstaltung relevanten Qualifikationssturnieren vergeben.

I Meisterschaften

Bei allen Meisterschaften gibt es Konkurrenzen für den weiblichen (Damen) und für den offenen (Erwachsene) Individualspielbetrieb. Alle offiziellen Meisterschaften der Erwachsenen werden in den Einzelkonkurrenzen im fortgesetzten K.-o.-System (WO D 7.3) oder im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5), in den Doppelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System (WO D 7.2) ausgetragen. In den Doppelkonkurrenzen wird auf drei Gewinnsätze gespielt.

1. Allgemeines

In jedem Einzelspieljahr werden die jeweils zeitgleich stattfindenden Bezirksmeisterschaften (Bezirkseinzelschaften, BezEM) für die A-Klasse und für die B/C/D/E-Klassen sowie abschließend die Bayerischen Meisterschaften (Bayerischen Einzelmeisterschaften, BEM) für die A-Klasse und für die B/C/D/E-Klassen ausgetragen.

2. Bezirkseinzelschaften

2.1 Teilnehmer

An den Bezirkseinzelschaften dürfen alle Teilnahmeberechtigten des jeweiligen Bezirks teilnehmen. Der Bezirksvorstand kann die Teilnehmerzahl auf bis zu acht Teilnehmer (jeweils Damen A-, B- und C-Klasse), 16 Teilnehmer (jeweils Erwachsene A- und B-Klasse) bzw. 32 Teilnehmer (jeweils Erwachsene C-, D- und E-Klasse) – jeweils Mindestanzahl, die ausgeschrieben werden muss, begrenzen.

2.2 Meldung

Die Teilnahmemeldung zu einer BezEM erfolgt ausschließlich über die Online-Meldung in myTischtennis.

Die Meldung wird für alle BezEM zeitgleich zu einem vorher angekündigten Termin ermöglicht. Nachmeldungen nach der Meldefrist sind nicht möglich.

Vorgehensweise bei einer Teilnehmerbegrenzung

Bei einer Teilnehmerbegrenzung werden die ersten online eingegangenen Meldungen berücksichtigt, wobei die Anzahl der Teilnehmer über die zeitgestützte Meldung auf zehn Erwachsene (C-/D-Klasse) bzw. 20 Erwachsene (E-Klasse) und vier Damen beschränkt ist. Alle nach diesen Vorgaben später eingehenden Meldungen werden nach den für die BezEM relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in die Warteliste für Nachrücker zur jeweiligen begrenzten Konkurrenz der BezEM.

Nach Meldeschluss werden die sechs Erwachsenen (C-, D-Klasse) und 12 Erwachsene (E-Klasse) und vier Damen mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste in das Teilnehmerfeld übertragen. Fällt ein Spieler nach dem Meldeschluss aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus der Warteliste ersetzt. Sollten keine Spieler mehr in der Warteliste stehen, so wird bei freien Plätzen jede weitere Meldung nach Eingang berücksichtigt.

Nach Feststehen der Teilnehmer in den Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bei der Anmeldung (Check-In) vor Ort erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder nicht übereinstimmenden Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

2.3 Austragungsmodus

Bei den BezEM erfolgt die Wertung in den Einzelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde in 4er-Gruppen (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5) auf drei Gewinnsätze.

In den Vorrunden wird jeweils ein Spieler gemäß WO D 5 pro Gruppe gesetzt. Anschließend werden jeweils die nächststärkeren Spieler (Damen 2, Erwachsene 4 bzw. 8) unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In der Endrunde werden die Gruppenersten so unter Berücksichtigung von WO D 6.2 in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils zwei Paare (Erwachsenen-Doppel C-, D-Klasse) bzw. vier Paare (E-Klasse) gesetzt. Die übrigen Paare werden unter Berücksichtigung von WO D 6.2 zugelost.

2.4 Qualifikation/Preise

Der jeweilige Bezirksmeister in den Einzelkonkurrenzen (bei Erwachsenen B, C, D und E auch zusätzlich der jeweilige Vizemeister) qualifiziert sich für die Bayerischen Einzelmeisterschaften seiner Leistungsklasse. Die weiteren Platzierten (Viertelfinalisten, in der A-Klasse Halbfinalisten) werden je Leistungsklasse nach den für die BezEM relevanten Q-TTR-Werten sortiert und wandern in absteigender Reihenfolge in den Pool für Nachrücker zur jeweiligen Bayerischen Einzelmeisterschaft.

3. Bayerische Einzelmeisterschaften der A-Klasse**3.1 Teilnehmer**

Das Teilnehmerfeld von 32 Damen und 32 Erwachsenen der Bayerischen Einzelmeisterschaften der A-Klasse setzt sich in jeder Konkurrenz zusammen aus

- a) den besten drei Spielern der Bayerischen TTRL vom 11. August des Vorjahres
- b) den bayerischen Mitgliedern des DTTB-Nachwuchskaders (NK) 1
- c) fünf Spielern, die vom Ressort Nominierungen Erwachsene nominiert werden
- d) den 16 Bezirksmeistern der A-Klasse
- e) den weiteren Spielern mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool, der aus den weiteren, bisher nicht berücksichtigten Halbfinalisten der BezEM A-Klasse und den bayerischen Mitgliedern des DTTB-Nachwuchskaders (NK) 2 gebildet wird.

Fällt ein Spieler gemäß 3.1 b), c) oder e) aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt. Fällt ein Spieler gemäß 3.1 a) aus, wird er durch den Nächstplatzierten der Bayerischen TTRL ersetzt.

Fällt ein Spieler gemäß 3.1 d) aus, wird er durch den jeweiligen Vizemeister ersetzt. Fällt auch der Vizemeister aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

Sollten keine Nachrücker aus dem Pool mehr vorhanden sein, werden freie Plätze nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Erwachsene nominiert.

3.2 Meldung

Die Spieler werden über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert. Sie müssen bis zum Meldeschluss ihre Teilnahme über die Online-Meldung in myTischtennis bestätigen. Ein Spieler ohne Teilnahmebestätigung bis zum Meldeschluss oder bei Absage nach dem Meldeschluss wird durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

Nach Bestätigung der Teilnahme für die Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bis zu 48 Stunden vor der Auslosung der BEM erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder widersprüchlichen Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

3.3 Austragungsmodus

Bei der BEM erfolgt die Wertung in den Einzelkonkurrenzen im einfachen K.-o.-System mit vorgeschalteter Qualifikationsrunde in 4er-Gruppen (WO D 7.2 in Kombination mit D 7.5) auf drei Gewinnsätze (Endrunde vier Gewinnsätze).

In der Vorrunde werden die acht Bestplatzierten gemäß Stärkereihenfolge ohne Rücksicht auf Bezirkszugehörigkeit auf die Gruppen 1 bis 8 gesetzt. Anschließend werden die jeweils acht nächststärkeren Spieler unter Berücksichtigung von WO D 6.2 gleichmäßig auf die Gruppen gelost.

In der Endrunde werden die Gruppenersten (nach Erstellen einer neuen Setzungsliste betreffend die Gruppenersten) so in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

In den Doppelkonkurrenzen werden jeweils vier Paare gesetzt. Die übrigen Paare werden unter Berücksichtigung von WO D 6.2 zugelost.

3.4 Qualifikation/Preise

Der Bayerische Meister qualifiziert sich für die Deutschen Einzelmeisterschaften. Die jeweils drei Erstplatzierten in den Einzelkonkurrenzen erhalten Geldpreise: 1. Platz € 500, 2. Platz € 250, 3. Platz je € 125. Die Geldpreise können durch Sponsoreneleistungen ggf. höher ausfallen.

4. Bayerische Einzelmeisterschaften der B/C/D/E-Klasse**4.1 Teilnehmer**

Das Teilnehmerfeld von 32 Damen und 48 Erwachsenen der Bayerischen Einzelmeisterschaften der entsprechenden Klassen setzt sich zusammen aus

- a) den 16 Bezirksmeistern der Damen bzw. den 16 Bezirksmeistern und 16 Vizemeistern der Erwachsenen
- b) den weiteren 16 Spielern mit dem jeweils höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool A, der aus den weiteren, bisher nicht berücksichtigten Halbfinalisten der BezEM der jeweiligen Leistungsklasse gebildet wird.

Fällt ein Spieler aus, so wird er durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool A ersetzt. Fallen weitere Spieler aus, so werden diese durch Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool B ersetzt, der aus den bisher nicht berücksichtigten Viertelfinalisten der BezEM der jeweiligen Leistungsklasse gebildet wird.

Sollten keine Nachrücker aus dem Pool B mehr vorhanden sein, werden freie Plätze nach Maßgabe des Ressorts Nominierungen Erwachsene nominiert.

4.2 Meldung

Die Spieler werden über ihre Teilnahmemöglichkeit informiert. Sie müssen bis zum Meldeschluss ihre Teilnahme über die Online-Meldung in myTischtennis bestätigen. Ein Spieler ohne Teilnahmebestätigung bis zum Meldeschluss oder bei Absage nach dem Meldeschluss wird durch den Spieler mit dem höchsten Q-TTR-Wert aus dem Pool ersetzt.

Nach Bestätigung der Teilnahme für die Einzelkonkurrenzen können Meldungen zu den Doppelkonkurrenzen abgegeben werden. Bei übereinstimmenden Meldungen beider Partner bzw. keinen widersprüchlichen Meldungen gelten diese als gemeldet. Falls ein Spieler nicht ausdrücklich bei der Anmeldung vor Ort erklärt, kein Doppel oder Mixed spielen zu wollen, wird er bei fehlenden oder widersprüchlichen Meldungen in Doppel- bzw. Mixedpaarungen gelost.

4.3 Austragungsmodus

In den Einzelkonkurrenzen der Erwachsenen gilt I 2.3 analog allerdings mit 12 Vorrundengruppen. In der Endrunde werden die acht Gruppenersten mit den höchsten Q-TTR-Werten gemäß WO D 5 gesetzt und haben ein Freilos. Die übrigen Gruppenersten werden so unter Berücksichtigung von WO D 6.2 in das K.-o.-Raster gelost, dass sie in der ersten Runde nicht gegeneinander spielen. Die Gruppenzweiten werden ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit so zugelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können. In den Einzelkonkurrenzen der Damen gilt I 2.3 analog allerdings mit acht Vorrundengruppen.

In den Doppelkonkurrenzen gilt I 3.3 analog.

4.4 Qualifikation/Preise

Die Bayerischen Meister bzw. die Nächstplatzierten qualifizieren sich je nach Quote und Leistungsklasse für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Leistungsklassen.

II Schlussbestimmungen

Diese Durchführungsbestimmungen treten mit Veröffentlichung in Kraft.